

# WKO STATISTIK Österreich



## IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <http://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2020

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern. Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Ziel der WKO Beschäftigungsstatistik in der Kammersystematik ist die Abbildung der gewerblichen Wirtschaft als Arbeitgeber. Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft von der Rest-Ökonomie und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt nicht für den einzelnen Beschäftigten, sondern grundsätzlich auf Unternehmensebene. Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass

Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen in zwei Varianten vor:

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter*
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter*

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da die Masseabgrenzung des Unternehmensregisters von STATISTIK AUSTRIA (insb. bezüglich Kleinstunternehmen ohne Beschäftigte) nach wie vor im Zeitablauf nicht stabil ist, sind Zeitreihen für die Zahl der Unternehmen - im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten - nicht aussagekräftig.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/bstatistik>

### **EPU-Auswertung**

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘- Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

### **Unternehmensneugründungen**

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der „echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht



alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### Leistungs- und Strukturstatistik

Die Leistungs- und Strukturstatistik von Statistik Austria schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Die Kammersystematik geht in einigen wenigen Bereichen über den Erhebungsumfang der Leistungs- und Strukturstatistik hinaus, so dass diese im Rahmen der Sonderauswertung unberücksichtigt bleiben müssen. Die wichtigsten, der Kammersystematik zuordenbaren Wirtschaftsbereiche, die nicht erfasst werden, sind:

- Wäscherei und chemische Reinigung
- Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger
- Bestattungswesen
- Fahr- und Flugschulen
- Bäder, Saunas, Solarien u.Ä.
- Private Krankenanstalten und Kurbetriebe
- Schaustellergewerbe und Vergnügungsparks
- Tanzschulen
- Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Weiters muss beachtet werden, dass es auch Repräsentationsunterschiede innerhalb der einzelnen *Branchen* gibt. Dies ist schon in der Auswertung nach ÖNACE der Fall und wird in der Sonderauswertung nach der Kammersystematik zusätzlich noch dadurch verstärkt, dass nicht alle Kammerbereiche im Erhebungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik liegen. Jene Fachorganisationen, die von der Leistungs- und Strukturstatistik gar nicht erfasst werden, bzw. deren Abdeckungsgrad zu gering ist, können aufgrund der nicht repräsentativen Ergebnisse nicht ausgewiesen werden.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen außerdem aktuellere Daten aus der WKÖ Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKÖ Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

*Umsatzerlöse:* Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), die dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen entsprechen.

*Produktionswert:* Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang einer Einheit und errechnet sich auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen, des Bezugs von zum Wiederverkauf bestimmten Waren und Dienstleistungen sowie unter Berücksichtigung der Vorratsveränderungen von fertigen und unfertigen Erzeugnissen und von Waren und Dienstleistungen, die zum Wiederverkauf bestimmt waren.

*Bruttowertschöpfung:* Mit Hilfe der Bruttowertschöpfung kann der Beitrag der einzelnen Wirtschaftszweige am Bruttoinlandsprodukt festgestellt werden. Hierfür kommen die Umsatzerlöse eines Unternehmens nicht in Frage, da sie Vorleistungen anderer Unternehmen enthalten und durch Summierung der Erlöse Doppel- bzw. Mehrfachzählungen verursacht würden. Ein grobes Schema, wie ausgehend von den Erlösen die Unternehmensleistungen ermittelt werden, lautet: Umsatzerlöse minus Vorleistungen = Leistung des Unternehmens. Durch Addition der Subventionen und durch Subtraktion der Steuern und Abgaben ergibt sich die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten.

Bruttoinvestitionen: Als Investitionen sind alle steuerlich aktivierbaren Anschaffungen (Zugänge) zum Sachanlagevermögen (einschließlich der mit betriebseigenen Kräften durchgeführten Investitionen) sowie Investitionen in Software, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte im Berichtsjahr zu verstehen. Dazu gehören auch die jeweils geleisteten Anzahlungen sowie die Anlagen in Bau, die werterhöhenden Erweiterungen, Umbauten, Zubauten, Verbesserungen und Reparaturen, welche die normale Nutzungsdauer verlängern oder die Produktivität der bestehenden Anlagen erhöhen sowie die mittels Finanzierungsleasing (Mietkauf) beschafften Sachanlagen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/Isstatistik>

### ***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Information und Consulting	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	11.205	8,0	1,3
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	8.902	7,9	1,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	426	6,0	0,9
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	414	6,7	1,1
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	7.947	8,6	1,5
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	21.330	9,9	0,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	23.795	9,8	0,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR	7.064	12,4	1,0
Produktionswert in Mio. EUR	6.526	15,2	1,4
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	2.669	11,0	1,4
Bruttoinvestitionen in Mio. EUR	2.464	25,2	7,5
Personalaufwand in Mio. EUR	1.162	8,9	0,9

Wirtschaftskennzahlen 2019 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Information und Consulting	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	4,8	6,3	6,5
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	3,0	2,6	5,2
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	30,7	57,7	59,3
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	53.001	58.733	48.760
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	264.792	208.021	264.621
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,9	56,4	40,0
Investitionsquote (Bruttoinvestitionen in % der Umsatzerlöse)	34,9	17,1	4,4

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2019; Unternehmensneugründungen: Stand 2019 (endgültige Daten); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2019; EPU: Ende 2019;  
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2018 (Leistungs- und Strukturstatistik)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

## BRANCHENDATEN IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER

### TABELLENVERZEICHNIS

Seite

#### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

#### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

#### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

#### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

#### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

**Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):**
**Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	163	550	912	977	717	856	948	378	2.518	8.019
2011	169	562	937	1.001	724	900	966	387	2.573	8.219
2012	180	578	959	1.039	738	900	976	382	2.653	8.405
2013	190	592	1.037	1.077	751	947	994	394	2.840	8.822
2014	205	630	1.097	1.130	801	1.007	1.030	407	3.004	9.311
2015	226	646	1.150	1.161	833	1.042	1.082	409	3.129	9.678
2016	232	676	1.209	1.204	863	1.063	1.115	416	3.294	10.072
2017	231	688	1.269	1.257	869	1.098	1.178	429	3.446	10.465
2018	232	696	1.308	1.291	883	1.153	1.269	437	3.632	10.901
2019	237	696	1.345	1.325	887	1.161	1.321	449	3.784	11.205
<b>Veränderung 2010 - 2019 in %</b>	+45,4	+26,5	+47,5	+35,6	+23,7	+35,6	+39,3	+18,8	+50,3	+39,7

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

## Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	111	418	641	685	529	678	735	292	1.871	5.960
2011	113	439	672	723	539	724	758	305	1.934	6.207
2012	119	455	682	767	553	732	768	295	2.024	6.395
2013	129	465	746	788	561	760	767	300	2.171	6.687
2014	144	502	789	834	597	808	800	318	2.298	7.090
2015	164	508	826	859	632	850	856	321	2.451	7.467
2016	168	535	878	906	654	864	876	330	2.594	7.805
2017	166	546	940	958	678	891	941	344	2.711	8.175
2018	164	569	980	989	689	959	1.021	353	2.868	8.592
2019	167	571	1.014	1.016	704	969	1.073	367	3.021	8.902
Veränderung 2010 - 2019 in %	+50,5	+36,6	+58,2	+48,3	+33,1	+42,9	+46,0	+25,7	+61,5	+49,4

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

## Aktive Berufszweigmitglieder 2019 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Immobilientreuhänder	15	18	42	57	43	.	79	15	224	493
0200-Immobilienmakler	86	309	614	506	377	574	533	178	1.713	4.890
0300-Immobilienverwalter	34	88	189	146	95	225	143	57	779	1.756
0400-Bauträger	33	180	214	442	283	346	452	177	689	2.816
0500-Inkassoinstitute	7	12	12	28	31	22	12	9	58	191
0600-sonst. Berecht. im Bereich Immobilien-, Vermögensstreuhänder	24	46	108	.	27	35	43	2	267	552
<b>SUMME</b>	<b>199</b>	<b>653</b>	<b>1.179</b>	<b>1.179</b>	<b>856</b>	<b>1.202</b>	<b>1.262</b>	<b>438</b>	<b>3.730</b>	<b>10.698</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



## Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

## Unternehmensneugründungen 2010 - 2019 \*

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	294	313	284	373	413	389	423	430	478	426
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup>	279	295	272	351	392	378	407	414	463	414
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	5.960	6.207	6.395	6.687	7.090	7.467	7.805	8.175	8.592	8.902
Gründungsquote <sup>4</sup>	4,9	5,0	4,4	5,6	5,8	5,2	5,4	5,3	5,6	4,8

\* 2010-2019: endgültige Daten

<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

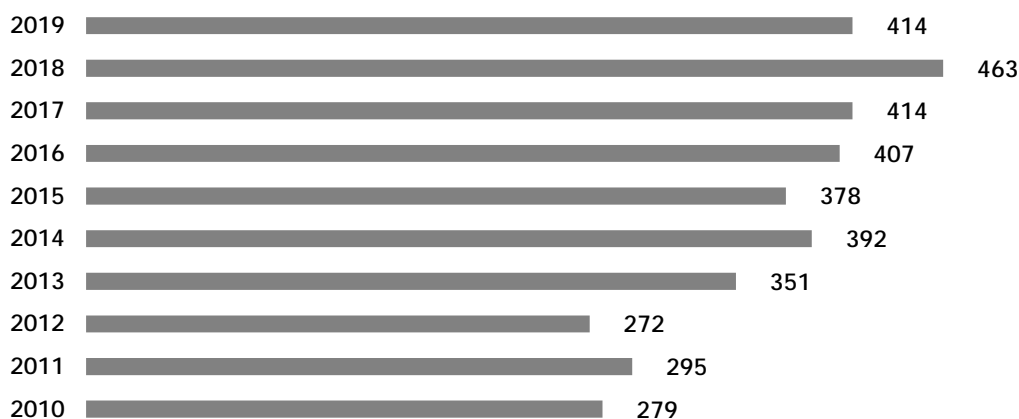
<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

## Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2019

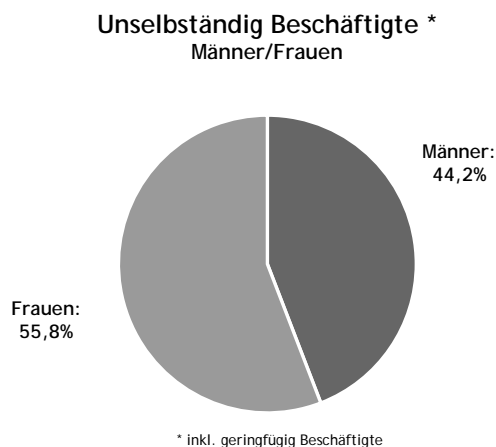
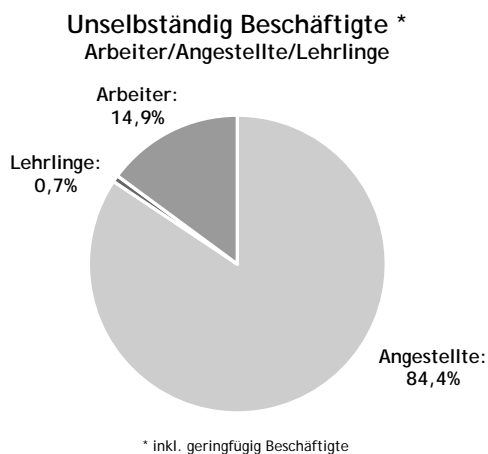
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	2.999	3.454
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	21.330	23.795
Angestellte	18.266	20.076
Arbeiter	2.890	3.545
Lehrlinge	174	174
Arbeiteranteil in %	13,6	14,9
Lehrlingsanteil in %	0,8	0,7
Männer	9.583	10.507
Frauen	11.747	13.288
Frauenanteil in %	55,1	55,8
geringfügig Beschäftigte	.	2.465
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	10,4
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	7,1	6,9

\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



**Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 \* nach Stellung im Beruf**

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	19.969	20.626	21.161	21.078	21.364	20.300	21.015	22.526	22.787	23.795
Angestellte	15.850	16.405	16.957	17.091	17.280	16.838	17.495	18.805	19.165	20.076
Arbeiter	3.843	3.945	3.930	3.751	3.854	3.270	3.344	3.553	3.460	3.545
Lehrlinge	276	276	275	236	230	193	176	169	162	174
Männer	8.628	8.922	9.177	9.001	9.166	8.757	9.223	10.001	9.978	10.507
Frauen	11.341	11.704	11.984	12.077	12.198	11.543	11.792	12.525	12.809	13.288
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	2.196	2.283	2.303	2.346	2.403	2.296	2.406	2.432	2.448	2.465
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	17.773	18.343	18.858	18.732	18.960	18.004	18.609	20.094	20.339	21.330

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2019 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \*

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	164	748	1.445	1.650	1.091	1.318	996	525	8.860
2011	156	714	1.439	1.720	1.124	1.531	1.019	535	8.987
2012	150	750	1.473	1.781	1.182	1.601	1.090	595	9.216
2013	160	711	1.544	1.753	1.196	1.637	1.092	608	9.280
2014	172	692	1.559	1.793	1.215	1.706	1.159	624	9.131
2015	210	763	1.273	1.820	1.193	1.601	1.186	640	9.096
2016	200	743	1.394	1.836	1.261	1.722	1.212	637	9.268
2017	205	798	1.545	1.864	1.321	1.843	1.256	651	10.102
2018	193	799	1.522	1.719	1.340	1.850	1.372	678	10.071
2019	202	785	1.623	1.945	1.463	2.207	1.486	765	10.536
Anteil 2019 in %	1,0	3,7	7,7	9,3	7,0	10,5	7,1	3,6	50,1
Veränderung 2010 - 2019 in %	+23,2	+ 5,0	+12,4	+17,9	+34,0	+67,4	+49,2	+45,8	+18,9

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;  
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

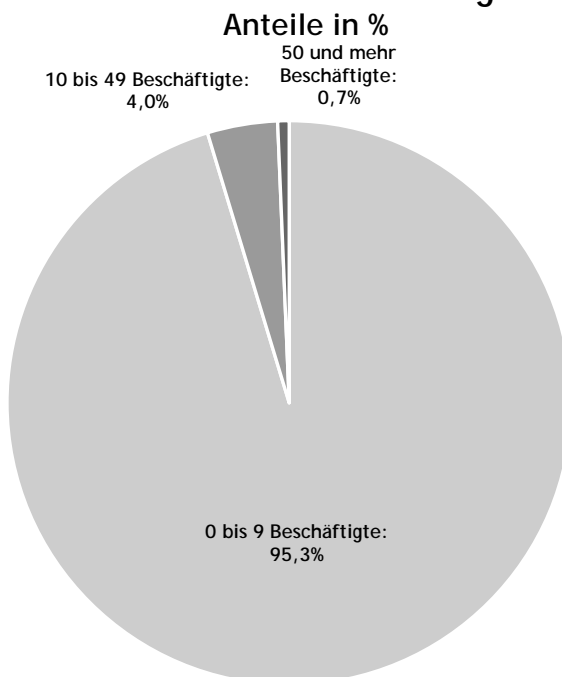
Unternehmen 2019 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	7.702	95,3
10 - 49	325	4,0
50 - 249	46	0,6
250 und mehr Beschäftigte	7	0,1
<b>SUMME</b>	<b>8.080</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

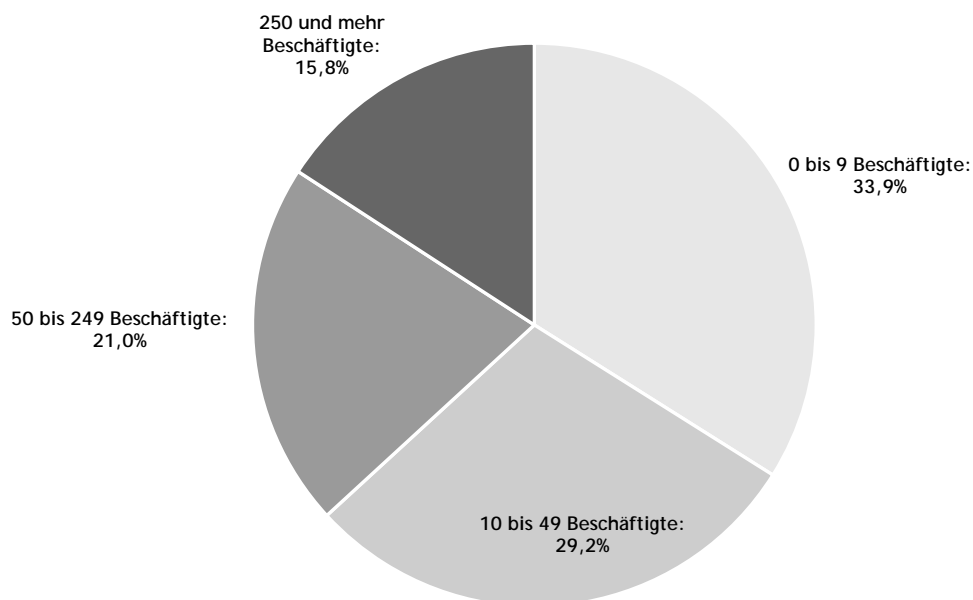
Unselbständig Beschäftigte 2019 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	7.204	33,9
10 - 49	6.206	29,2
50 - 249	4.456	21,0
250 und mehr Beschäftigte	3.360	15,8
<b>SUMME</b>	<b>21.226</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \*  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):**
**Lehrlinge 2010 - 2019 \* nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	10	9	34	24	27	15	26	65	210
2011	0	8	11	31	25	22	17	29	60	203
2012	1	11	9	32	28	20	24	24	50	199
2013	1	12	15	28	26	16	24	25	52	199
2014	0	9	15	27	24	17	28	27	39	186
2015	0	9	12	26	16	14	20	21	40	158
2016	0	12	10	24	16	11	18	20	42	153
2017	0	9	11	23	18	18	21	18	42	160
2018	0	8	9	26	13	17	16	20	43	152
2019	0	7	9	25	16	13	21	12	51	154
Anteil 2019 in %	0,0	4,5	5,8	16,2	10,4	8,4	13,6	7,8	33,1	100,0
Veränderung 2010 - 2019 in %	.	-30,0	+ 0,0	-26,5	-33,3	-51,9	+40,0	-53,8	-21,5	-26,7

\* Stand: jeweils 31.12.;  
 im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag;  
 dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen,  
 wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	7.064	97,1	2,9
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	6.526	97,3	2,7
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	2.669	96,6	3,4
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	2.464	67,8	32,2
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	1.162	87,1	12,9
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	264.792	281.598	88.772
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,9	40,6	52,1
Investitionen in % der Umsatzerlöse	34,9	24,4	384,7
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	53.001	51.655	64.376

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)



## Fachverband IMMOBILIEN- UND VERMÖGENSTREUHÄNDER (707):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2018 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	3.940	1.738	1.179	206	7.064
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	3.672	1.541	1.136	176	6.526
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	1.360	675	543	92	2.669
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	386	215	1.070	794	2.464
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	306	377	331	149	1.162
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	313.064	243.552	254.717	88.772	264.792
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	37,0	43,8	47,8	52,1	40,9
Investitionen in % der Umsatzerlöse	9,8	12,4	90,7	384,7	34,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	37.185	55.468	71.860	64.376	53.001

\* Zahl der Beschäftigten (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

<sup>4</sup> Bruttoinvestitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)